

## Pressespiegel

Scheeßel, Sommer 2009

### Unterhaltungssymbiose: Klassik und Theater

Trio LiMUSiN: Scheeßel, Fischerhude, St. Peter-Ording ...

von Oliver Hofmann

Zwei Tage, zwei Konzerte. Zweimal ausverkauft. Die Scheeßeler Mühle lag Vivaldi zu Füßen. Vivaldi und dem 'Trio LiMUSiN'. Ein multikulturelles Trio: Violinist Ihno Folkerts ist Friese. Schauspieler Benedikt Vermeer sieht man seine 50-prozentige indische Abstammung an. Und Cellist Suren Anisonyan kommt aus Armenien. Vielleicht liegt gerade in diesen verschiedenen Einflüssen das Geheimnis ihres Erfolges.



Ihno Folkerts aus Sothrum ist Violinist und Komponist. „Das kann ja heiter werden!“

#### Sieben Jahre

„Der Name ist Programm und eine Umschreibung dessen, was wir machen.“ Ihno Folkerts bildet ein Drittel des 'Trio LiMUSiN'. Die erste Silbe steht für Literatur. Die zweite für die Musik. Und die dritte steht für 'inteam', ein kleines Wortspiel. Die drei Akteure befinden sich im „verflixten siebenten Jahr“. Stehen in diesen Tagen mit ihrem zehnten Programm auf der Bühne. Für 'Vivaldi Vier Jahreszeiten' haben die Musiker Vivaldis imposantes Klassikwerk reduziert und arrangiert, bis es für zwei Instrumente - Geige und Violoncello - zu spielen war. „Ein schwieriger Prozess. Schließlich wollten wir, dass die Musik nichts einbüßt“, verrät Ihno Folkerts. Das geht nur, wenn die zwei Instrumente jeweils drei Stimmen übernehmen. Die beiden Musiker haben also alle Hände voll zu tun. Nur gut, dass sie auch bei Vivaldi mit dem Schauspieler Benedikt Vermeer einen starken Verbündeten haben. „Allerdings ist der schnelle Wechsel zwischen Musik und Schauspiel bei Vivaldi nicht in dem Maße möglich, wie es sonst bei unseren Programmen üblich ist. Dafür ist die Musik einfach zu stark. Das haben wir in den Proben festgestellt und das Programm abgeändert.“ Trotzdem besteht die Aufführung durch die Interaktion und die Leichtigkeit, mit der sich das Trio im Rampenlicht bewegt.

#### Heiterkeit

Der Untertitel der aktuellen Produktion lautet „Das kann ja heiter werden“. Und das wird es. Violinist Folkerts erklärt: „Wir wollen nicht mit Kultur quälen, sondern unterhalten.“ Jedoch bleibt die musikalische Textur unangetastet. „Für Amüsement ist Benedikt zuständig.“ Er rezitiert und spielt. Mal aufbrausend und verwirrend, dann wieder heiter und grotesk. Und in seinen Darbietungen bleibt für den Betrachter noch genügend Interpretationsspielraum. Um sich sein eigenes Bild zu gestalten. Musiker und Schauspieler zusammen auf einer Bühne. Das riecht förmlich nach Rivalitäten und Intrigen. „Wir mussten noch keinen in seine Schranken weisen. Das liegt daran, dass wir peinlich genau darauf achten, dass keine der Künste zu kurz kommt. Schließlich profitiert jeder vom anderen und das Publikum genießt das Wechselspiel.“

#### Blindes Verständnis?

Vier Monate hat 'Trio LiMUSiN' geprobt und probiert bis alle Beteiligten zufrieden waren. Die Rolle des Regisseurs wird dabei von allen übernommen. Folkerts: „Das geht auch ohne weiteres. Ich habe durch meine früheren Theatergruppen genügend Schauspielverständnis. Benedikt hat auch schon als Regisseur gearbeitet. Besitzt also die Möglichkeit zur objektiven Betrachtung. Außerdem sind wir schon so lange im Geschäft, da weiß man, was funktioniert und was nicht.“ Nach so ausgiebigen Proben scheint alles einstudiert. „Natürlich bleibt auch Platz für Spontaneität. Das ist auch nötig, schließlich muss man sich an das Publikum und den Auftrittsort anpassen. Um die Stimmungen zu lenken.“ Bei solchen spontanen Änderungen des Programms ist es hilfreich, dass die drei Akteure sich auf der Bühne blind verstehen. „Nach zehn Programmen entwickelt man eine gewisse Routine und weiß, wie der an-



Suren Anisonyan, Ihno Folkerts und Benedikt Vermeer sind das Trio LiMUSiN aus Sothrum.

dere tickt.“ Routine, die aber auch gefährlich sein kann. „Bei einem Konzert in Lingen hat Suren seine Notenblätter vergessen. Die gibt es ja nur einmal, weil wir die Stücke selber arrangieren. Also hat er auswendig gespielt. Und zwar so perfekt, dass die Kritiken durchweg positiv ausfielen.“

Torflipp: 1.) Rechtzeitig Karten sichern! 08.08.2009, 20.00 Uhr, Fischerhude, Bußmanns Hof, Oder im Urlaub, Do. 13.08.2009, 20.00 Uhr, St. Peter-Ording, Kirche St. Ulrich; 2.) www.ihno-limusin.de; 3.) Noten immer mitnehmen.

**R&R**  
Pumpentechnik  
Umbau  
0 42 93 - 16 26  
Fax 0 42 93 - 786 626

Die Erde -  
Quelle für Komfort,  
Wirtschaftlichkeit und  
Sicherheit

Erdwärmebohrung  
und Brunnenbau  
Lillenthaler Str. 15, Fischerhude  
www.rr-erdwaerme.de

Über 20 verschiedene  
Eiskreationen

**Café  
Lindenlaub**  
Eis- und Teespezialitäten

Über 50 Jahre  
handwerkliches  
Speiseeis  
in  
**Fischerhude**

Mo.-So. 12 - 22 Uhr  
Landstr. 16  
28870 Fischerhude  
0 42 93 - 78 64 74